Gündlischwand

Schulort:	Gündlischwand	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
		Distrikt 1799:	Interlaken	Kanton 2015:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Gündlischwand
		Kirchgemeinde 1799:	Gsteig		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 235-236
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1461: Gündlischwand, [http://www.stapferenquete.ch/db/1461].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Gündlischwand (Niedere Schule, reformiert)

Die Beantwortung der Fragen über die schulen

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Gindlischwand
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorff gemeind ~~gemeind~~
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Gindlischwand Ein Eigene gemein
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirch gemeind Gsteig.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Districkt. inderlachen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton. ~~Thaun.~~ Oberland
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die Entfernung diser gemeinds und schul Bezirk ist ohngefehr Ein Halbe stund Lang der jm. Bezirk Gindlischwand sind 25. Häuser: Zweylütschenen 8. {Häußer}
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Zweylütschenen ungefär Ein Halb viertel stund vom schul orte und 3. kinder da aber nur Eins sich seltsam Einfint
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	die schul im Lütschenthal gegen Aufgang Ein Stund: die schul im Lautterbraunen gegen mitag auch Ein stund die schul auf jsenflu gegen nidergang auf Einem Bärg auch Ein stund, die schul auf Weiller auch Etwa Ein stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	sind Keine klassen nein,
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Was in der schul gelert wird ist die Heidelbergischen fragen die Nüwen Pfalmen im Testament auch schreiben und Lessen u. w. d. g.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	ungefehr um Marttini Bis im Mertz anfangs Mite oder ausgang nachdem die ostren oder die Witrung Es mit bringen im somer am sontag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Heidelbergischen Fragen nüwen Psalmen Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	vorschreiben Thun mir so gut als Wir Könen
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	morgen und abend 6. stund
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	‖[Seite 2] uns Hat die Gemeind ausgewalt und der Pfahrer Bestättiget uns die jugend also anbefollen sie zur Lehr anhalten des sie zu. vorderst Gott! und dem Neühsten im Zeitlichen und Ewigen nutzlich Werden Könen
III.11.b	Wie heißt er?	Johanes Galli
III.11.c	Wo ist er her?	aus Lautterbraunen
III.11.d	Wie alt?	53. Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Weib und 3. Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	schullehrer bald 7. Jahr Etwas Jahre schon Hier gewont und Habe sonderbar Keine Erlernete Provession als Hab ich zu minem schul Beruf Keinen nötig
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Es sindt in disser schul gemeind 31. tüchtige Kinder 17. Knaben und 14. mädchen darvon aber sind 10. knabe und 3. mädchen nicht Komen daßelbe aber möchtte ich dem Lieben Bürger Pfahrer selbsten der anmerkung überlassen Knaben sindt meistens. Einer 2.0 der drey in die schul Komen mädchen aber 3. 4. oder 5. das also die mägtlin gelehrnet waß die Knaben Lehrnen solte
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im somer 2. Knaben 7. mägtli
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	nichts. vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Da bekom ich mein Lohn aus dem Kirchen sekel 2. Cronen 5. bz. 1 Schul sekel 3. kr. gemeind 4. kr. die Kinder Eins 3. bz., Darum Werden sey nicht Komen um dies zu Erspahren,
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	nichts

IV.15	Schulhaus.	schul hauss Ein sehr schlechtes Hütlein und noch vil zu Klein
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	für das schul hauss sol die Gemeind sorgen ab sie tuts nicht Etwelche Wolten aber Etwelche nicht
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	von dissen Punkten Weis ich nichts zu antworten
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 235-236
Briefkopf	Die Beantwortung der Fragen über die schulen
Transkriptionsdatum	08.11.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1461BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_235-236.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Gündlischwand**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	636108
Geo. Länge	164828

Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Interlaken	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799		Amt 2000	Interlaken-Oberhasli
Kirchgemeinde 1799	Gsteig	Gemeinde 2015	Gündlischwand
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Gündlischwand (ID: 1990)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	2	
Mädchen	7	
Kinder	9	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3844)

Name:	Galli
Vorname:	Johanes

Weitere Informationen

Alter:	53
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	verheiratet
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	5
Weitere Verrichtungen?	Nein

Herkunft:	Lauterbrunnen
Konfession:	
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	7 Jahren
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Keine Angaben